

Protokoll Elternsprecherversammlung Angergymnasium Jena

Datum: 11.02.2014
Uhrzeit: 19:30 Uhr – 21.00 Uhr
Raum: 01.00_10

Tagesordnung:

1. Reflexion 1. Schulhalbjahr
2. Lernentwicklungsgespräche
3. Plan 2. Halbjahr
4. Neues vom Förderverein
5. Sonstiges

Anwesende:

Herr Niemann, Herr Dr. Muegge, Frau Motte (Förderverein), Elternsprecher der Klassen und Kurse

Ergebnis:

Zu 1. (Herr Dr. Muegge/Herr Niemann)

Herr Dr. Muegge eröffnet die Versammlung und entschuldigt Frau Dr. Malessa. Er bittet Herrn Niemann, die Ereignisse im 1. Schulhalbjahr des Angergymnasiums zusammenzufassen. Herr Niemann teilt ein Faltblatt des Thüringer Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur für die Elternsprecher der Klassen 5-9 aus („Bemerkungen und Gespräche zur Lernentwicklung“). Die Elternsprecher werden gebeten, dieses Faltblatt den Eltern vorzustellen.

Zum ersten Schulhalbjahr gibt es von Herrn Niemann folgende Fakten:

- 2 x Sportfest fand bei gutem Wetter statt
- der Schutzengellauf zu Gunsten der Mukoviszidose-Erkrankten ergab eine Spendensumme von 2.000 €
- 10. Klassen: Exkursion nach Buchenwald (Lob der Elternsprecher für dieses Projekt)
- 8. Klassen: Sexualprojekt
- 7. Klassen: Chemielaborbesuch in der Glasherstellung / Anti-Mobbingprojekt
- 6. Klassen: Pubertätsprojekt
- Feier 60 Jahre Angergymnasium
- Lesemarathon der Stadt Jena (eine Schülerin der 6. Klasse hat den 2. Preis belegt)
- Naturwissenschaftliche Olympiaden (Matheolympiade – 2 Schüler haben sich für die Landesolympiade qualifiziert / Physik-Olympiade folgt noch)
- Veranstaltung der 10. - 12. Klassen zu den Gründungsvätern Europas (Veranstaltung zum 1. Weltkrieg folgt)
- Weihnachtskonzert im Dezember auf hohem Niveau
- Dezember bis Januar Vergleichsarbeiten in Vorbereitung auf BFL für die 10. Klassen
- Alle Schüler der 12. Klassen sind eine Stufe weitergekommen in Vorbereitung zur Abiturzulassung
- Klassenstufe 10: 2 Elternabende für die Einwahl in die Kursstufe (Abgabe einer Testeinwahl, um Anzahl der Kurse mit dem Personal abklären zu können)

- Verteidigung der Seminarfacharbeit in Klasse 10, der Durchschnitt aller Facharbeiten liegt bei 2 (sehr gut bis gut)
- Zur Erhöhung des Spaßfaktors an der Schule gab es wieder den Neujahrsball und den Schülerfasching – beides alkoholfreie Veranstaltungen
- Personelle Situation war teils schwierig durch mehrere Unfälle der Lehrer und damit verbundenem Ausfall (2x OP Herr Färber, 1x OP Frau Schuhknecht, Frau Weikopf)
- 10. Klassen: Besuch des Geldmuseums in Frankfurt/Main (Kritik der Elternsprecher wegen zu langer Fahrzeit und zu wenig Zeit in Frankfurt für die Schüler – Herr Niemann räumt Fehler bei der Planung ein / leider auch Wegfall der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, deren Besuch sonst immer sehr interessant war, vielleicht als Anregung für nächste Fahrt nach Frankfurt, die Börse und die Pauluskirche mit einzubeziehen)
- Lob durch die Elternsprecher, dass die Schüler der 10. Klassen bei den Kolloquien der 12. Klassen dabei sein durften
- Anzahl der Veranstaltungen zum Thema „Lernen an einem anderen Ort“ wurde erhöht
- Lyrikabend der 12. Klassen war ein Highlight

Zu 2. (Herr Niemann)

Herr Niemann zeigt die Lernentwicklungsbögen anhand eines Beispielbogens, sie sind wie folgt unterteilt:

- 1. Individuelle Lernziele – hier sollten 2-3 Ziele angegeben werden, die zwischen Schüler und Lehrer abgesprachen werden können (z. B. bessere Konzentration in bestimmten Fächern)
- 2. Maßnahmen zur Erreichung der individuellen Lernziele – hier sollten 2 – 3 konkreten Maßnahmen eingetragen werden, auch die Eltern können an dieser Stelle dem Schüler Anregungen geben, wie man bestimmte Ziele erreichen könnte
- 3. Einschätzung der Zielerreichung und Lernentwicklung – der Lehrer gibt eine Einschätzung zum Schüler, es stellt keine Bewertung dar, sondern lediglich eine Hilfe zum Erreichen der weiteren Ziele
- Unterschriften: Schüler / Lehrer / evtl. Eltern (nicht zwingend notwendig)
- Ein Elternsprecher fragt nach Erfahrungsaustausch mit anderen Schulen, Herr Niemann erklärt, dass es schwierig ist, da die Schulen erstens untereinander nicht vergleichbar (anderen Schulformen) und zweitens mit den Bögen meist noch nicht so weit fortgeschritten sind
- anschließend weitere Diskussion mit den Elternsprechern über die Lernentwicklungsbögen
- im 2. Halbjahr sind Gespräche mit einem kleinen Protokoll geplant, die Lernprozesse und den Entwicklungsstand darlegen sollen, es können darin auch ergänzende Vereinbarungen zu den individuellen Maßnahmen getroffen werden

Weitere Informationen finden sich im Faltblatt vom Ministerium.

Zu 3. (Herr Niemann)

- Donnerstag, 13.02.2014 Schnuppertag für die Grundschüler am Angergymnasium, es werden ca. 160 Kinder zur Anmeldung aus den Grundschulen erwartet
- die Schulanmeldung geht ab diesem Jahr nur noch mit Bescheinigung der Stadtverwaltung, um das „wilde“ Anmelden an mehreren Schulen zukünftig zu vermeiden
- 1. März 2014: Tag der offenen Tür – alle Eltern sind herzlich eingeladen, auch wenn es keinen Schulwechsel in der Familie gibt

- 11. Klasse: 03.-07.03.2014 Studienreise nach Berlin (Thema Geschichte / Naturwissenschaften)
- Känguru-Wettbewerb
- 6. und 8. Klassen: Kompetenztest, hier betonte Herr Niemann nochmals, dass diese Test zum reinen Feedback für Lehrer und Schule verwendet wird, in welchem Lernentwicklungsstand sich die Schüler befinden, es erfolgt keine Benotung
- 6. Mai: letzter Schultag der 12. Klassen
- 8. Mai: Abiball
- ab 12. Mai Abiturprüfungen
- die Projektwoche der Klasse 9 muss verschoben werden
- 10. Klassen: BLF ab Mai / zusätzlich 3 Lerntage zur Vorbereitung der Seminarfacharbeit
- 6. Klassen: Projekttag zur Prävention von Essstörungen
- 9. Klassen: Berufspraktikum im Juli

Zu 4. (Frau Motte)

Frau Motte berichtete vom Treffen mit Herrn Graf (Kommunale Immobilien Jena-KIJ), Herrn Schmidt (Landschaftsarchitekt), Eltern und Schülervertretern zum Thema Gestaltung der Schulhöfe:

- dringendes Anliegen der Schüler sind Sitzmöglichkeiten mit Tischen
- großer Schulhof soll als Bewegungshof weitgehend bestehen bleiben
- kleinerer Hof soll eine Ruhezone sein
- es wird eine Prioritätenliste geben, die mit den Schülern nach den Ferien abgestimmt und dem KIJ übergeben wird
- Herr Graf hat zugestimmt, Sitzmöglichkeiten zur Verfügung zu stellen
- auch Tischtennisplatten sind angefragt / genaueres wird sich aber noch ergeben

Frau Motte bittet alle interessierten Eltern, den Newsletter des Fördervereins auf der Website des Angergymnasiums regelmäßig zu lesen, jede Art der Mithilfe ist gern gesehen, auch Fördermitglieder können sich gern noch melden. Für dieses Jahr ist noch geplant, in der letzten Schulwoche eine Party zu veranstalten, bei der sich Schüler präsentieren können oder Schulbands auftreten werden. Genaue Details werden noch rechtzeitig bekanntgegeben. Auch hier ist eine Mithilfe der Eltern gefragt.

Zu 5. Sonstiges (Herr Niemann / Herr Dr. Muegge / Elternsprecher)

- Anfrage einer Elternsprecherin zur Benotung fehlender Hausaufgaben, klares „Nein“ von Herrn Niemann
- Anfrage einer Elternsprecherin zum Kompetenztest in Englisch, es würde doch Benotung durchgeführt, Herr Niemann betonte, es werden nur gute oder sehr gute Noten eingetragen, diese Möglichkeiten würde er keinem Schüler verwehren wollen
- Klasse 9/4 stellt Anfrage zur Sprachreise: Herr Niemann erklärt den aktuellen Stand – Französisch hatte nur 5 Interessenten / 19 für Italien – jedoch nur 12 würden den relativ hohen Preis von 450,00 € bezahlen; d. h. Anzahl der Interessenten ist insgesamt sehr gering, deshalb Vorschlag der Fahrt nach England für alle

NEUER TERMIN der Elternsprecherversammlung: 13.05.2013 – 19.30 Uhr

Protokollführung: Christiane Steinhardt, Elternsprecher Klasse 8/1